Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur L. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 16. Dezember 1904.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 16. Dezember.

Vorsitzender V.-B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des BR. Gottsmann wird die Schadloshaltung für den zur Anlage abzutretenden Grund bei der Realität Alsergrund Porzellangasse 7 per 11 m² mit 40 Kronen per m² festgesetzt.

Für die freiwillige Feuerwache in Lainzgarten werden zur Anschaffung von Montüren, Werkzeugen, Leitern, Druckschläuchen etc. 1295 Kronen bewilligt.

BR. Eisenberger berichtet gemeinschaftlich Namens der Lehranstalt für Textilindustrie pro 1904/05 den Schülern Alfons Weigl und Philipp Schindler je ein Stipendium zu verleihen. (Allg.)

Nach einem Berichte des BR. Holzl wird dem Ansuchen um Zustimmung zur Ablösung der Realität Edelhof, Heiligenstädterstrasse sub Nr. 509 auf drei Bauparzellen Folge gegeben.

BR. Dr. Brunner berichtet über die Verhandlungen der Gemeinde Wien zu dem Projekte der Wasserleitungs-Unternehmung für die Versorgung der Wasserbassins in Hütteldorf. Der Referent beantragt die Vertreter der Gemeinde Wien zu ermächtigen, bei der am 17. d. stattfindenden wasserrechtlichen Verhandlung die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde Wien auf Wiederstand sich gegen jede Verletzung der Wasserrechte aussprechen müsse, besonders aber Einsprache gegen das vorliegende Projekt um Erlass von Bedingungen technischer Natur vor. Dem Antrage wurde zugestimmt.

BR. Zdenek legt die Rechnung über die Baustrassen im Zentralfriedhofe vor. Die Gesamtkosten stellen sich auf 50002 K 62 h.

Nach einem Berichte des BR. Tomola werden dem Wiener Tierschutzverein 800 Stück Hundesteuermarken zum selben Preise pro 1905 überlassen.

Dem I. Wiener Volksküchenverein wird der Unterstand der Knaben-volksschule Obere Viaduktgasse 18 zum Zwecke der Aufstellung einer Volksküche überlassen.

Nach einem Berichte des BR. Gorman werden für die Erweiterung der Schreiber- und Kanzlei am Kinderspitale in V. Mayergasse 3635 Kronen bewilligt.

Für die städtischen Sammlungen. Hofrat Prof. Dr. Heinlechner hat gebeten zu finden das V.-B. Dr. Neumayer für die städtischen Sammlungen eine mehrere Typen gemalt. Dieselbe, ein gramvoll in Silber gefriebener Becher würde dem Professor Heinlechner von den i. J. 1864 im Offizierspitale von ihm behandelten Offizieren verehrt. Der Deckel des Bechers trägt eine weibliche Figur, darstellend die Hygiea mit Becher und Schlange. Die Reihen des Bechers weisen drei Reliefs auf, welche nachstehende Inschriften tragen: „Herrn med. Dr. Josef J. Heinlechner in dankbarer Erinnerung von seinen verbundenen Kameraden als ordinierender Arzt des Offizierspitales im K.K. Augarten 1864.“

Die Spender des Pokals: P. Longueval, L. Lassner, J. Jaugbauer, L. Schleiber, J. Kiener, Edl. Ritter v. Klein, J. Lackner, L. Litzenkirchner, J. Mollmann, Franz Klein, V. Mayerhofer, J. Ritter v. Waldheer, J. Wormack, J. Novotny, F. Pfaffermann, L. Reitsperger, J. Scholler, Cr. Thom, J. Wörkholzer v. Birkfeld, L. Zwackher. —

In dem Spitale fanden die ärztliche Behandlung: Der Herr Hauptmann L. Handl, Oblt. V. Ritter Dayerle, Lieut. C. Lassner, Sylv. P. Zeeler, Lieut J. Jaymerk, Lieut Ritter v. Marchard, Major J. Beck, Sylv. J. Hofmann. Der Vorstand hat nun einen Beschluss des BR. Dr. Krauss bestätigt, wonach Aquarelle vom Maler Rudolf Schmidt für die städtischen Sammlungen anzukaufen. Es sind dies Motive aus der Rotengasse, der Naglergasse, dem Hildebrandtmarkt sowie die Lainzerbenkirche von der demolierten Polizei-Gefangenhaus-Realität aus gefasst.